



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXI. Markgraf Ludwig der Römer überläßt auf Abschlag von Schulden an  
Henning von Brederlow die Bede und den Wagendienst des Dorfes  
Marggelsendorf, am 29. Mai 1354.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

berg, Hans et Wedege de Wedel cum ceteris. Datum Nurenberg, Anno MCCCLIII<sup>o</sup>, in die beati Petri ad vincula.

Aus Dittmann's Urkunden-Sammlung des K. Geh. Staatsarchives fol. 324.

CXI. Markgraf Ludwig der Römer überläßt auf Abschlag von Schulden an Henning von Brederlow die Bede und den Wagentienst des Dorfes Marggelfendorf, am 29. Mai 1354.

Nouerint, quod nos Ludowicus Romanus etc., nostro ac heredum nostrorum nomine strenuo viro henningo de Brederlow, fideli nostro dilecto suisque etc. Contulimus et conferimus per presentes precariam ville Marggelfendorff tam denariorum quam eciam frumenti cum seruicio curruum, cum omnibus et singulis aliis iuribus, que predecessores nostri felicitis recordationis Marchiones Brandenburgenses et nos haectenus in villa huiusmodi antedicta habuerunt, tenuerunt, a nobis iusto pheodi titulo perpetuis in antea temporibus quiete et pacifice possidendam. Cuius quidem pheodi et precarie valorem secundum estimacionem reddituum seu prouentuum annuatim inde deriuatorum prefatus henningus nobis in nostris debitis, quibus eidem alstricti fuerimus et obligati, nostro presente consilio rite et racionabiliter defalcabit etc. Presentibus Wantsleuen, Haffo de Vechtenhagen et de Valkenburg, Ost, Aluensleben, Trutenberg, Otto Sliwen, Trutenberg, Bismarke. Datum Konigsberg, Anno LIV, in octaua Ascensionis domini.

Aus der Dittmann'schen Urkunden-Sammlung der Bresl. Univerf.-Bibliothek.

CXII. Markgraf Ludwigs Gelöbniß gegen den Johanniter-Orden wegen des ihm zu seinem Kriege geöffneten Hauses Tempelburg, vom 12. Juni 1354.

Wir Ludwig der Römer etc., Bekennen, das der ersam geistlich Man, Bruder Herman von Werbergh, Gebieter des ordens sanct Johannis des hilgen hospitals Jerusalem, von des vorgenanten ordens weggen vns vnd vnsern erben nach vnser vorderunge vnd Bogerede meth größsem willen geoffnet haben das hus ezu tempelburg, also das das, diewile vnser krigh gewerth, vns vnd vnseren hauptluden an vnser stadt offen floß vnd hus zin zal alle ezith zu alle vnser noten vnd bedurften. Hirvm habe wir ghelaben vnd globen ouch met disen brieff dem vorgenannten von werberg vnd dem gantzen orden, das wir sie noch vnser houptlude edder geleger, de wir vff das hus schicken oder setzen werden, vff dismal oder furbals, sie weder an iren luten oder an iren gutern, an iren namen oder an iren alden rechticheiden, de en von alder vnd von recht zugehoren, nicht vorvnrchten sullen noch em willen, in keynerley wifs. Wer ouch,